



## Informationen aus dem Gemeinderat



### Erweiterung Schutzplan Natur- und Kulturobjekte mit Bäumen im Siedlungsgebiet

Im aktuellen Schutzplan sind grösstenteils Bäume unter Schutz gestellt, die sich ausserhalb des Baugebiets befinden. Im September 2021 hat der Gemeinderat beschlossen, einige, sorgfältig ausgewählte, gesunde, alterungsfähige und somit wertvolle Bäume im Siedlungsgebiet unter Schutz zu stellen. Im April 2022 wurden durch den Baumspezialisten rund 150 schützenswerte Bäume innerhalb des Siedlungsgebietes aufgenommen. Davon wurden wiederum 50 Bäume einzeln angesehen. Im Januar

2024 übergab die Flur-, Landschafts- und Unterhaltskommission der Gemeinde Sirnach das erste Paket mit zehn Bäumen dem Gemeinderat. Nun folgt der zweite Vorschlag für die Unterschutzstellung von 15 weiteren Bäumen.

Folgende Bäume wurden im Rahmen des zweiten Pakets aufgenommen:

- Hasel, Gemeinde Sirnach, Winterthurerstrasse 51, Sirnach
- Sand-Birke, Gemeinde Sirnach, Geeren, Sirnach
- Sand-Birke, Gemeinde Sirnach, Rosetstrasse 4/6, Busswil
- Weissbuche, Evangelische Kirche, Hochwachtstrasse 4, Sirnach
- Linde, EW Sirnach, Hochwachtstrasse, Sirnach
- Kirschbaum, im Privateigentum, Pestalozzistrasse 13, Sirnach
- Gold-Schmökler, im Privateigentum, Kirchweg 2, Sirnach
- Sommerlinde, im Privateigentum, Rosetstrasse 10, Busswil
- Nussbaum, im Privateigentum, Rosetstrasse 10, Busswil
- Atlas Zeder, im Privateigentum, Rosetstrasse 8, Busswil
- Gold-Schmökler, im Privateigentum, Weingartenstrasse 4, Wiezikon
- Trompetenbaum, im Privateigentum, Wilerstrasse 40, Sirnach

- Mammutbäume, im Privateigentum, Untermattstrasse 21, Sirnach
- Nussbaum, im Privateigentum, Winterthurerstrasse 65, Sirnach
- Sommerlinde, im Privateigentum, Lindenstrasse 26, Sirnach

Gegen eine Unterschutzstellung wurde beim Departement für Bau und Umwelt des Kantons Thurgau ein Rekurs eingereicht.

Weitere Pakete werden folgen. Privatpersonen, die eine Unterschutzstellung eines Baumes im Privateigentum wünschen, können sich bei der Abteilung Bau & Liegenschaften melden.

### Vermietung Perspektive 2. OG Gemeindehaus

Ende März 2025 wird die Regionale Berufsbeistandschaft Münchwilen (RBBM) umziehen und somit wird das zweite Obergeschoss im Gemeindehaus frei werden. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde Sirnach auf die Suche gemacht, einen passenden Nachmieter, eine passende Nachmieterin zu finden. Mit der RBBM hatte die Gemeinde eine verwaltungsnahe Organisation als Mieterin, was mehrere Vorteile wie Öffnungszeiten, kurze Wege für gemeinsame Themen etc. mit sich brachte. Auf der Suche nach einem neuen Mieter, einer neuen Mieterin

bevorzugte die Gemeinde ebenfalls wieder eine verwaltungsnahe Mieterschaft. Dies ist erfreulicherweise mit der Perspektive Thurgau als neue Mieterin gelungen. Per 1. Mai 2025 werden die Räumlichkeiten im zweiten Obergeschoss durch die Perspektive Thurgau gemietet. Gleichzeitig verlegt die Perspektive Thurgau die Mütterberatung, welche zurzeit in der Bibliothek Sirnach angeboten wird, ebenfalls ins Gemeindehaus.

### Neue Öffnungszeiten Wahlbüro

Immer weniger Stimmberechtigte nutzen den Weg an die Urne. Die Tendenz entwickelt sich weiterhin in Richtung brieflicher Abstimmung, gleichzeitig wird auch der digitale Weg zunehmend an Bedeutung gewinnen. Diese Fakten haben den Gemeinderat dazu bewogen, die Öffnungszeiten der Urnenstandorte zu überprüfen. Brieflich abgestimmt werden kann ab Zustellung der Abstimmungsunterlagen. In Zusammenarbeit mit den Mitgliedern des Wahlbüros hat der Gemeinderat beschlossen, die Öffnungszeiten der Urnen zu reduzieren. Ab 1. Januar 2025 sind die Urnen an den jeweiligen Abstimmungssonntagen von 10 bis 11 Uhr bei den üblichen Urnenstandorten (in Sirnach im Ge-

meindehaus, in Busswil im Schulhaus und in Wiezikon im Schürli) für die persönliche Stimmabgabe geöffnet. Selbstverständlich wird der Briefkasten beim Gemeindehaus nach der Schliessung der Urnenstandorte um 11.00 Uhr nochmals geleert.

Gemeinderat

### Unter anderem...

- ⇒ ... hat der Gemeinderat den Bericht der Verantwortlichen für das interne Kontrollsystem für das Jahr 2024 genehmigt.
- ⇒ ... hat eine weitere Sitzung zum Entwurf über die internen Vergaberichtlinien mit Vertretern des Gewerbes Sirnach stattgefunden.
- ⇒ ... haben sich mehrere Gemeinderäte an einer Informationsveranstaltung zu WilWest aktiv eingebracht.
- ⇒ ... hat sich die Bibliothekskommission zu einer Sitzung getroffen und das Programm 2025 festgelegt.
- ⇒ ... hat ein Teil der Gemeinderäte die Schlussübung der Feuerwehr Sirnach besucht.

Gemeinderat

### Öffnungszeiten über die Festtage

Die Schalter der **Gemeindeverwaltung** bleiben über die Festtage vom **Dienstag, 24. Dezember 2024, ab 11.30 Uhr, bis Sonntag, 5. Januar 2025, geschlossen.**

**Am Montag, 6. Januar 2025,** sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten gerne wieder für Sie da.

#### Für Angehörige bei einem Todesfall

Bitte wenden Sie sich bei einem Todesfall an das Bestattungsunternehmen Brühlmann unter 071 966 55 06.

Sie erhalten dort alle weiteren Informationen und die entsprechenden Kontaktdaten.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie frohe Festtage und alles Gute fürs neue Jahr.

Gemeindeverwaltung

### Liebe Sirnacherinnen und Sirnacher



Ein weiteres ereignisreiches Jahr neigt sich bereits wieder dem Ende entgegen. Zum Ausklang des Jahres möchten wir innehalten und uns auf das besinnen, was wirklich zählt: die **Gemeinschaft**, den **Zusammenhalt** und das **Miteinander**.

In turbulenten Zeiten mit zahlreichen kriegerischen Ereignissen wird es immer wichtiger, dass wir als Gesellschaft zusammenstehen und dass wir gemeinsam Grosses bewegen. Es sind die Zusammenarbeit und der Blick auf das Gemeinwohl, die unsere Gesellschaft und letztlich unsere wunderbare Gemeinde stärken und bereichern. Jeder Beitrag, jede Tat für das Wohl aller ist von unschätzbarem Wert und verdient die höchste Anerkennung und Dankbarkeit.

Lassen Sie uns in dieser besinnlichen Weihnachtszeit Momente der Freude und des Zusammenhalts schaffen, das Wir-Gefühl stärken und die Vielfalt unserer Gemeinschaft feiern. Gerade in einer Welt voller Herausforderungen können wir nur durch gegenseitigen Respekt, Verständnis und Unterstützung Spaltung überwinden und eine positive Zukunft gestalten.

Im Namen des Gemeinderats sowie den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung von Sirnach wünsche ich Ihnen von Herzen **frohe und besinnliche Weihnachten** und einen **guten Start in ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Jahr 2025**. Möge das neue Jahr uns weiterhin inspirieren, **gemeinsam statt allein** zu handeln und die Werte des Miteinanders in die Welt zu tragen.

Ihr Gemeindepräsident  
Beat Schwarz



**am Sonntag, 5. Januar 2025  
in der Mehrzweckhalle Busswil**

- |           |   |
|-----------|---|
| 10.45 Uhr | Eintreffen / Apéro  |
| 11.15 Uhr | Neujahrsansprache von Gemeindepräsident Beat Schwarz<br>Ehrungen aus der Ehrengalerie und Simacher/<br>in des Jahres 2024 |
| 13.00 Uhr | Ende der Veranstaltung  |

Die Operette Sirnach sorgt für das Wohl der Gäste und die Unterhaltung.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wünschen heute schon einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Gemeinderat

## Haus zur Brückenwaage – wird der Schutzstatus aufgehoben?

Derzeit ist das Haus zur Brückenwaage unter Schutz gestellt und es gilt für den Kern ein Abbruchverbot. Es ist im Hinweisinventar Bauten des Amtes für Denkmalpflege als «wertvoll» aufgeführt. An der Partizipation zur Dorfkernentwicklung wurde gefragt, ob der Schutzstatus aufgehoben werden kann. Der Schutzstatus der Brückenwaage geht auf einen Beschluss der Gemeindeversammlung vom 27. November 2013 zurück. Die Gemeindeversammlung entschied sich für einen «Ersatzneubau und Platzanlage» und gegen «Erhalt und Umbau». Sie beauftragte den Gemeinderat ein Nichtunterschützungsverfahren durchzuführen. Mit Entscheid vom 16. Juli 2019 verweigerte das Departement für Bau und Umwelt die Nichtunterschützstellung und wies die Gemeinde an, die Brückenwaage unter Schutz zu stellen. Der Gemeinderat entschloss sich diesen Beschluss nicht anzufechten, da eine solche Beschwerde von einem externen Juristen als «praktisch aussichtslos» beurteilt wurde. Konsequenterweise beschloss der Gemeinderat am 15. Mai 2023, dass die Brückenwaage, insbesondere der Kern mit dem Bohlenständerbau, ein erhaltenswertes Objekt ist, unter Schutz gestellt wird und für den Kern ein Abbruchverbot gilt. Die Denkmalpflege des Kantons Thurgau erstellt derzeit das «Inventar der erhaltenswerten und geschützten Objekte»

(IDEGO). Damit soll das «Hinweisinventar Bauten» mit über 32'000 Objekten abgelöst werden. IDEGO soll nur noch rund einen Viertel der bisherigen Objekte umfassen und Anfang 2027 in Kraft treten. Wenn die Brückenwaage im IDEGO erhalten sein wird, ist sie nicht automatisch unter Schutz gestellt. Es gilt eine sogenannte Schutzvermutung. Die Thurgauer Denkmalpflege wird die Bevölkerung und die Gemeinde als Eigentümerin der Brückenwaage zur Mitwirkung einladen. Damit kann Sirnach Einfluss auf die Entwicklung des IDEGO nehmen, insbesondere ob die Brückenwaage aufgenommen werden soll. Wenn die Brückenwaage nicht im IDEGO enthalten sein wird, kann der Gemeinderat den Beschluss der Gemeindeversammlung vom 27. November 2013 umsetzen und den Abbruch der Brückenwaage und einen Neubau planen. Abbruch und Neubau ist auch die an der Partizipation mehrheitlich genannte Option. Sollte die Brückenwaage im IDEGO aufgeführt sein, wird ein Abbruch und Neubau schwierig. Die Gemeinde müsste als Eigentümerin eine Überprüfung des Schutzstatus verlangen. Wenn dieser verweigert würde, müsste der Gemeinderat zwischen Sanierung und Optimierung entscheiden, um es weiter nutzen zu können.

Gemeinderat

## Baugesuch für Dreifachsporthalle Birkenweg eingereicht

Die Bauvisiere für den Neubau der Dreifachsporthalle Birkenweg sind erstellt und die Ausführungsplanung läuft. Das Baugesuch wurde eingereicht und bis am 18. Dezember 2024 aufgelegt. Bis zum Redaktionsschluss sind keine Einsprachen eingegangen. Somit kann im Februar 2025 mit der Bewilligung gerechnet werden. Die ersten Ausschreibungen sind im Gang. Vorgesehen ist, die ersten Vergaben Anfang Jahr zu beschliessen. Der Baubeginn ist auf März 2025 vorgesehen.

### Personeller Wechsel Baukommission

Die Lücke, die Peter Lenz durch seinen Rücktritt in der Baukommission hinterlassen hat, konnte durch Willi Mertens aus Busswil neu besetzt werden. Sein Wissen als ausgewiesener Baufachmann konnte er an seiner ersten Sitzung bereits einsetzen. Peter Lenz wird für seine Arbeiten in der Baukommission gedankt. Dass das Projekt heute so steht und umgesetzt werden kann, ist nicht zuletzt seinem unermüdlichen Einsatz und seiner Beharrlichkeit zu verdanken.

Gemeinderat und Baukommission Dreifachsporthalle



Visualisierung Aussenansicht der Dreifachsporthalle Birkenweg.

Bild: ZVJ

## Baubewilligungen

Seit dem 15. November 2024 wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

<b>Bauherrschaft</b>	Musliu Ruzdi
<b>Objekt</b>	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
<b>Lage</b>	Ringelstrasse 13, 8370 Sirnach
<b>Bauherrschaft</b>	Kuhn Alfred
<b>Objekt</b>	Luft-Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)
<b>Lage</b>	Höchlistrasse 5a, 8370 Sirnach

# Bevölkerung will in den Dorfkern investieren

Die Gemeinde Sirnach hat über verschiedene Kanäle die Meinungen der Bevölkerung zur geplanten Dorfkernentwicklung eingeholt und ausgewertet. Zahlreiche Sirnacherinnen und Sirnacher haben sich aktiv an diesem Partizipationsprozess beteiligt, wodurch die Dorfkernentwicklung auf ein solides Fundament gestellt werden konnte.

### Grosses Interesse an Partizipation

Das Gemeindezentrum Dreitannen und das Haus zur Brückenwaage sind bei der Dorfkernentwicklung von prioritärer Bedeutung. Ihr Zustand erfordert Massnahmen. An der Informations- und Partizipationsveranstaltung vom 11. September 2024 haben 80 Personen teilgenommen. Zudem haben 34 Personen ihre Meinung zur Dorfkernentwicklung über die elektronische Mitwirkung abgegeben.

### Wichtigste Erkenntnisse

Dorfkern als «sanften Begegnungsort» entwickeln – keine zusätzliche Infrastruktur für auswärtige Anlässe schaffen, die Mehrverkehr in den Dorfkern bringen werden.

- Infrastruktur verbessern, kulturelle Aktivitäten stärken, um keine Schlafgemeinde zu werden.
- Verkehrssituation im Dorfkern verbessern, Parkierungsmöglichkeiten schaffen.
- Den Vereinen eine bezahlbare und zeitgemässe Infrastruktur für Veranstaltungen bieten.

- Im Dreitannen besser ausgestattete und flexibler nutzbare Räumlichkeiten schaffen.
- Am Ort der Brückenwaage soll ein Gebäude stehen – nicht abbrechen, um nur einen Platz zu schaffen.
- Die Randzeitenbetreuung SiRabe und die Spiel- und Sprachgruppe Müsliburg gehören nicht ins Dreitannen beziehungsweise in die Brückenwaage – sie sollen bei der Schule in einem «Haus der Generationen» zusammengeführt werden.

### Entwicklungsmöglichkeiten

Bezüglich der Entwicklungsmöglichkeiten für Dreitannen waren die Rückmeldungen kontrovers: Die Option «Optimierung» wurden etwa gleich oft genannt wie die wesentlich teurere Option «Ausbau zum Kulturhaus». Bei den Entwicklungsmöglichkeiten für die Brückenwaage wurde die Option «Sanierung» klar verworfen. Die Optionen «Abbruch und Neubau» wurde an der Veranstaltung favorisiert. Bei der elektronischen Mitwirkung fand die Option «Optimierung»

eine deutliche Mehrheit. Um die Option «Abbruch und Neubau» zu prüfen wurde der Gemeinderat beauftragt, sich aktiv darum zu bemühen, dass die Brückenwaage nicht auf das neue kantonale Inventar der erhaltenswerten und schützenswerten Gebäude (IDEGO) kommt.

### Dreitannen – Optimierung wird rasch vorangetrieben

Der Gemeinderat hat die Rückmeldungen intensiv diskutiert und musste sich zwischen den Optionen «Optimierung» und «Ausbau zum Kulturhaus» entscheiden. Grundsätzlich will er ein Dreitannen schaffen, das zeitgemäss eingerichtete, flexible nutzbare und besser aufeinander abgestimmte Räumlichkeiten bietet, die von möglichst vielen Sirnacher Vereinen kostengünstig benutzt werden können. Er hat sich primär wegen der sehr hohen Kosten gegen den «Ausbau zum Kulturhaus» entschieden. Er befürchtet, dass im «Kulturhaus» hohe Mieten gefordert werden müssten und das erweiterte Angebot Mehrverkehr im Dorfkern generieren würde.

Genau diese beiden Entwicklungen streben die Sirnacherinnen und Sirnacher nicht an. Der Gemeinderat will das Optimierungsprojekt rasch vorantreiben und mit der Bevölkerung erarbeiten. Hierfür bildet er eine Resonanzgruppe. Diese wird als Erstes Inputs für das neue funktionale Raumkonzept Dreitannen erarbeiten. In einem Workshop werden Ideen gesammelt, wie die Räume genutzt werden, wie sie ausgestattet werden und vor allem wie sie miteinander funktionieren. Interessierte melden sich bitte bis 15. Januar 2025 unter [www.umfrageonline.ch/c/resonanzgruppe-dreitannen](http://www.umfrageonline.ch/c/resonanzgruppe-dreitannen) oder beim Abteilungsleiter Bau & Liegenschaften, Wolfgang Bosshart, 071 969 34 23 an.



### Brückenwaage – Schutzstatusentscheid abwarten

Der Gemeinderat musste sich zwischen «Optimierung» und «Abbruch und Neubau» entscheiden. Ihm ist klar, dass Optimierung aufgrund des kritischen Zustands der

Brückenwaage ein Fass ohne Boden sein kann. Dieses Risiko wurde an der Veranstaltung von mehreren Experten genannt. Da mit der Revision des Schutzstatus die Chance besteht, dass die Brückenwaage nicht auf dem IDEGO basiert und dann abgebrochen werden kann, hat er das Projekt Brückenwaage sistiert, bis der Entscheid klar ist. Wenn ein Abbruch möglich ist, dann wird der Gemeinderat einen Neubau vor einem reinen Platz bevorzugen.

Gemeinderat

## Hier finden Sie den Partizipationsbericht:



[www.sirnach.ch/dorfkernentwicklung](http://www.sirnach.ch/dorfkernentwicklung)

**Brocki Volltreffer**  
 Fabrikstrasse 8  
 8370 Sirnach  
 Telefon 071 556 85 00  
 WhatsApp 076 460 83 70  
[brocki-volltreffer.ch](http://brocki-volltreffer.ch)

**Abholdienst & Räumungen**  
**Öffnungszeiten**  
 Mo.-Fr. 13.30–18.00 Uhr  
 Fr. 10.00–12.00 Uhr  
 Sa. 10.00–16.00 Uhr

**...lueg doch z'erscht i dä Brocki!**

Bessere Lesbarkeit von Texten durch ideale Kontrastoptimierung.

**Optik Sichtwerk**  
 optik-sichtwerk.ch  
 071 966 11 74  
 in Sirnach

**KÜSTER**

**SIE RECYCLEN. WIR SPENDEN.**

Gemeinsam mit Ihnen unterstützen wir zum 12. Mal in Folge das Tierheim Nesslau: Während des ganzen Dezembers überweisen wir 10 Rappen pro Kilo abgegebener Elektro-Altgeräte für diesen guten Zweck. **Danke, dass Sie mitmachen!**

Kuster Recycling AG • Am Bahnhofplatz 5 • CH-9500 Wil  
[www.kuster-recycling.ch](http://www.kuster-recycling.ch)

**WF**

**Werner Fischer Panel AG**  
 Dach- + Wandpaneelen, Trapezbleche, Stahlrohre  
 8370 Sirnach | Telefon 071 511 10 20  
[www.wfpanel.ch](http://www.wfpanel.ch)

## Weihnachtlicher Glanz in der Gemeinde



Sirnach.

Weihnachtsbäume erstrahlen auch dieses Jahr in der Adventszeit auf dem Vorplatz des Gemeindehauses und der Bibliothek in Sirnach, sowie in Buswil, Wiezikon und Horben.

Für die Spende der wunderschönen Christbäume bedanken wir uns ganz herzlich bei Familie Seifert aus Wallenwil (Sirnach), Frau Konrad aus Münchwilen (Wiezikon) und der Bürgergemeinde Sirnach (Horben, Buswil und Bibliothek).

Wir wünschen allen eine ruhige Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben.

Bau & Liegenschaften



Horben.



Unser Werkhof Weihnachtsbaum-Team.



Buswil.



Wiezikon.

## Mitteilung Steueramt

Veranlagungsrückstand  
– Steuererklärungen 2022 und 2023

Bezugnehmend auf den nach wie vor anhaltenden Veranlagungsrückstand im Kanton Thurgau wollen wir Sie nochmals auf den Tipp des Steueramtes aufmerksam machen. Um unschöne Überraschungen hinsichtlich allfälliger Nachsteuern zu vermeiden, empfehlen wir Ihnen, wie folgt vorzugehen: Vergleichen Sie die Steuerfaktoren (steuerbares Einkommen / steuerbares Vermögen) Ihrer ausgefüllten Steuererklärungen (2022 und 2023) mit den Steuerfaktoren der provisorischen Steuerrechnungen (2022 und 2023). Stellen Sie fest, dass die Faktoren Ihrer Steuererklärung/en höher ausfallen, so lassen Sie Ihre Rechnung/en bei uns entsprechend anpassen. Sie vermindern damit die Höhe der anfallenden Ausgleichszinsen und können vorzeitig mit der Bezahlung der voraussichtlichen Nachsteuern beginnen. Im Weiteren verhindern Sie dadurch den Verzugszins.

Grundsätzlich empfiehlt es sich generell, die erhaltenen provisorischen Steuerrechnungen jeweils zu hinterfragen und uns bei allfälligen finan-

ziellen Veränderungen, sei es einkommens- oder abzugsseitig, Anpassungen zu melden. Für die Berechnung sowie Mitteilung stehen Ihnen auf unserer Website (siehe QR-Code) einige Hilfsmittel zur Verfügung: Formular «Antrag auf Anpassung der provisorischen Steuerrechnung», eGov Box, Steuerkalkulator der Steuerverwaltung.

Falls Sie beim Steuerfaktorenabgleich oder in anderen steuertechnischen Belangen Hilfe benötigen sollten, stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Sie erreichen uns telefonisch (071 969 34 44), via E-Mail (steueramt@sirnach.ch) oder persönlich am Schalter.



Wir sind uns bewusst, dass die aktuelle Situation teils grossen Unmut auslöst. Gemeinsam mit Ihrer Unterstützung können wir jedoch vermeiden, dass die definitive Abrechnung sodann noch weiteren Frust verursacht. Im Voraus besten Dank für Ihre Mithilfe.

Steueramt

## Brandgefährliche Akkus und Elektrogeräte im Abfallsack

Lithium-Ionen-Akkus sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Man findet sie in Smartphones, in Vapes oder in E-Bikes – doch oft auch in Produkten, in welchen man sie nicht vermutet: In einem sprechenden Plüschtier, der musikalischen Geburtstagskarte oder den kabellosen Kopfhörern. Einige dieser Produkte landen statt in der Elektrosammlung im Hauskehrort oder in einer falschen Sammlung. Dadurch gehen nicht nur wertvolle Rohstoffe verloren, sondern es bergen sich auch erhebliche Gefahren: Beschädigte oder falsch entsorgte Akkus können schnell zur Brandgefahr werden. In der Schweiz kommt es immer wieder vor, dass sich nicht ordnungsgemäss entsorgte Akkus entzünden – sei es im eimischen Müll-eimer, in Entsorgungsfahrzeugen oder in Abfall- und Recyclinganlagen. Sol-

che Vorfälle können erhebliche Schäden verursachen und sind ein Risiko für die Mitarbeitenden und die Bevölkerung. Deshalb ist es wichtig, dass Akkus und Elektrogeräte korrekt entsorgt werden.

### Vier einfache Massnahmen

1. Elektrogeräte nicht in den Hauskehrort werfen.
2. Akkus, wenn möglich, von den Elektrogeräten trennen.
3. Aufgeblähte Elektrogeräte und Akkus zu bedienten Sammelstellen bringen und dort in die vorgesehenen Behälter entsorgen.
4. Elektrogeräte kostenlos an Verkaufsstellen zurückgeben – auch ohne Neukauf.

### Fünf Fragen schaffen Klarheit

Bei Unsicherheiten, ob es sich bei

einem Gegenstand um ein Elektrogerät handelt, können folgende fünf Fragen Klarheit schaffen:

1. Hat der Gegenstand ein Kabel oder Stecker?
2. Enthält der Gegenstand einen Akku oder Batterien?
3. Erzeugt der Gegenstand Licht?
4. Dient der Gegenstand der Kühlung oder sorgt er für ein besseres Raumklima?
5. Erzeugt oder speichert der Gegenstand Strom?

Lauter mindestens eine Antwort «Ja»? Dann handelt es sich um ein Elektrogerät und muss fachgerecht entsorgt werden. Elektrogeräte können kostenlos an allen Verkaufs- und Sammelstellen abgegeben werden.

Bau & Liegenschaften



## Mobbing & Cybermobbing

vorbeugen, erkennen & richtig reagieren

©Christelle Schläpfer / edufamily.ch

## Vortrag «Hilfe, mein Kind wird gemobbt»

Am Montag, 25. November 2024, besuchten rund 50 Interessierte den von der Kommission für Kinder- und Jugendpolitik Sirnach organisierten Vortrag «Hilfe, mein Kind wird gemobbt».

Referentin, Christelle Schläpfer von edufamily\*, ist ehemalige Gymnasiallehrerin und gilt in der Schweiz als führende Expertin im Bereich Mobbing und Cybermobbing. Gemäss ihren Ausführungen müssen Mobbing und Konflikte voneinander unterschieden und unterschiedlich gelöst werden. Bei Mobbing dürfen niemals Täter- und Opferkind miteinander konfrontieren werden. Dies könnte retraumatisierend sein. Zudem gibt es noch die Rollen der Mitläufer und Zuschauer, die diese personenbezogene Gewalt erst ermöglichen. Konflikte hingegen sind sachbezogen und die Kinder müssen lernen, wie sie diese gut miteinander lösen können.

### Sofortiges Reagieren notwendig

Christelle Schläpfer empfiehlt auf die digitalen Plattformen spezielles Augenmerk zu richten und fordert oftmals ein sofortiges Reagieren, denn im Netz verbreitet sich alles rasant. Ob ein Kind offensichtlich unter (Cyber-)Mobbing leidet, ist dabei kein Kriterium. Die Situation als solche darf nicht gebilligt werden. Die Referentin machte darauf aufmerksam, dass eine Anzeige innerhalb von drei Monaten erstattet werden

muss. Die Opferberatungsstelle berät Betroffene und Angehörige hierzu professionell und unter Schweigepflicht.

### Konstruktive Zusammenarbeit ist wichtig

Wissenschaftliche Studien belegen, dass etwa jedes dritte Kind von Mobbing betroffen ist. Doch aus Angst suchen lediglich 20 bis 30 Prozent der Kinder Hilfe. Durch physischen und psychischen Schmerz werden Verletzungen und Narben im Gehirn verursacht. Dies geht mit Langzeitfolgen im Erwachsenenalter einher. Die Suizidrate von Erwachsenen, die Mobbing erlitten haben, sei dreimal höher. Umso wichtiger ist es, dass Eltern und Schule konstruktiv zusammenarbeiten. Streit unter den Eltern ist sogar mobbingfördernd. Mobbing muss dort gelöst werden, wo man die Kinder für soziale Prozesse zusammenholen kann. Fachpersonen, wie beispielsweise Schulsozialarbeitende bieten diesbezüglich eine wertvolle Unterstützung an.

Kommission Kinder- und Jugendpolitik (KKJPS)

### 10 Alltagsprodukte mit verbauten Lithium-Ionen-Akkus

Lithium-Ionen-Akkus sind aus dem täglichen Leben nicht wegzudenken. Sie liefern Energie für den mobilen Alltag. Bei unsachgemässer Entsorgung bergen sie jedoch eine gewisse Gefährdung, dann können Lithium-Ionen-Akkus ihre brandgefährliche Seite zeigen.



Akkus und Elektrogeräte gehören zurück zur Verkaufs- oder Sammelstelle. Wo? Hier finden: [recycling-map.ch](https://recycling-map.ch)

## Brand- gefährlich!



Akkus und Elektrogeräte gehören zurück zur Verkaufs- oder Sammelstelle.

[brandgefahrlich.ch](https://brandgefahrlich.ch)

# Schulinformationen

## Schule als Lernort

### House of Grace – ein Ort der Hoffnung im Kongo

Seit zehn Jahren geht der überwiegende Teil des Gewinns, den die Klassen am Weihnachtsmarkt erwirtschaften, an das Hilfswerk BARAZA, das in der Republik Kongo das House of Grace unterstützt.

Das House of Grace in Kongo ist eine bemerkenswerte Einrichtung, die sich dem Schutz und der Förderung von Strassenkindern und Kindersoldaten widmet. Im Rahmen eines Vortrags an der Primarschule Sirnach erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in dieses Projekt, das den Kindern nicht nur ein Zuhause bietet, sondern auch eine Perspektive für eine bessere Zukunft.

benzuständen betroffen sind, Schutz und Unterstützung. Die Kinder erhalten hier nicht nur Nahrung und medizinische Versorgung, sondern auch eine Schulbildung, die ihnen hilft, sich eine bessere Zukunft aufzubauen. Im Vortrag wurden verschiedene Schicksalsgeschichten der Kinder aus dem House of Grace erzählt, die den Schülerinnen und Schülern der Primarschule Sirnach tief unter die Haut gingen.

#### Ein Blick auf das Leben im House of Grace

Im House of Grace finden Kinder, die oft von Schicksalsschlägen wie dem Verlust ihrer Eltern oder extremen Le-

#### Gemeinsam singen und lernen

Beni Brügger, ein ehemaliger Sirnacher Lehrer, der sich mit seinem Hilfswerk BARAZA für das House of Grace engagiert, brachte den Schülerinnen



Ein gemeinsames Lied für die Kinder im Kongo.

Bild: Urs Rüdösli

und Schülern nicht nur Fakten und Zahlen näher, sondern auch eine wich-

tige Botschaft: Mit Engagement und Unterstützung kann das Leben der Kinder verändert werden. Während des Vortrags sangen die Schülerinnen und Schüler auch Lieder, um ihre Solidarität mit den Kindern im Kongo auszudrücken. Der Gesang war ein besonderer Moment des Miteinanders, der die ganze Veranstaltung prägte.

#### Vergleich zur Schweiz: Ein Bewusstsein für die eigene Lage

Die Schülerinnen und Schüler erhielten zudem einen wertvollen Vergleich zwischen den Lebensbedingungen im Kongo und der Schweiz. Dabei wurde deutlich, wie privilegiert es

den Kindern in der Schweiz geht, im Gegensatz zu den Herausforderungen, denen die Kinder im House of Grace täglich gegenüberstehen. Diese Reflexion regte zum Nachdenken an und stärkte das Bewusstsein für das eigene Leben. Der Vortrag hat den Schülerinnen und Schülern nicht nur eine neue Perspektive auf das Leben in anderen Teilen der Welt vermittelt, sondern auch gezeigt, wie wichtig es ist, sich für benachteiligte Menschen einzusetzen und ihnen eine Chance auf eine bessere Zukunft zu geben.

Salvatore Genovese,  
Zivildienstleistender

### Auf Exkursion in der Festung Hellsberg

Am Donnerstag, 28. November, besuchten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 3Ec und 3Ed bei garstigem Wetter das Festungsmuseum Hellsberg im Rheintal.

Die Exkursion diente nicht nur dazu, in die Vergangenheit zu reisen, sondern schlug zugleich eine Brücke zu den Unterrichtsinhalten rund um den Zweiten Weltkrieg und hauchte der Geschichte neues Leben ein.

len und verwinkelten Gängen konnten die Schülerinnen und Schüler die damaligen Lebens- und Arbeitsbedingungen der Soldaten nachempfinden.

#### Gemütlicher Ausklang

Nach der zweistündigen Führung trafen alle in der gemütlichen und warmen Hellsbergstube ein. Im Gegensatz zu früher, als auf dem Menüplan fast jeden Tag ein Gericht mit Kartoffeln stand, wurde den Schülerinnen und Schülern Spaghetti Napoli serviert. Nach der Verpflegung machten sich beide Klassen mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Weg zurück nach Sirnach – im Gepäck viele neue Erkenntnisse und unvergessliche Eindrücke.

Simon Weber, Klassenlehrer 3Ec



Schülerinnen und Schüler der Klasse 3Ec vor einer Bunkerkanone.

Bild: Simon Weber

#### Erlebnisreiche Besichtigung

Ein Highlight war die Besichtigung der weitläufigen Anlage, die Einblicke in die Bauweise, Bewaffnung und Bedeutung der Festung ermöglichte. In den dunk-

### Teilnahme an den Jubiläums-RobOlympics

Am Samstag, dem 23. November, nahmen zwei Teams der Sekundarschule Sirnach an der 20. Ausgabe des Roboter-Wettbewerbs RobOlympics in Rapperswil teil.

In den vorausgegangenen drei Monaten hatten sich die Jugendlichen intensiv auf den Wettkampftag vorbereitet. Dabei waren nicht nur technisches Know-how, sondern auch Geduld und Kreativität gefragt, da beim Konstruieren und Programmieren der Roboter immer wieder neue Herausforderungen zu meistern waren.

#### Vielfältiges Teilnehmerfeld

Beim diesjährigen Wettbewerb in Rapperswil nahmen insgesamt über 100 Teilnehmende in 24 Teams aus der ganzen Schweiz teil. Die RobOlympics umfassen fünf Disziplinen: Mini-Sumo, Linienfolger, Move it over, RoboBall sowie eine Überraschungsaufgabe. Das Ziel besteht darin, in jeder Disziplin möglichst viele Punkte zu sammeln, um am Ende in der Gesamtwertung vorne zu liegen. In diesem Jahr sicherte sich ein Team der Kantonsschule Zürcher Oberland den Gesamtsieg und dominierte zugleich vier der fünf Disziplinen.

#### Happy Birthday, RobOlympics

In vier Disziplinen waren die Aufgaben bereits vor dem Wettbewerb bekannt, während die fünfte Disziplin, die sogenannte Überraschungsaufgabe, erst



Die Schüler der Sek Sirnach belegten in der Gesamtwertung den elften Rang

Bild: Andreas Gmür

am Morgen des Wettkampftags bekannt gegeben wurde. In diesem Jahr umfasste sie gleich drei Teilaufgaben: Es galt einen Ballon zu befreien, eine Geburtstagskarte aufzuklappen und eine Kerze auf einen Kuchen zu schieben. Passend dazu trug die Disziplin den Namen Happy Birthday, RobOlympics! Die Sirnacher RebootBots verpassten hier knapp das Podest und wurden Vierte. Einen vierten Platz erreichte das Team Sek Sirnach in der Disziplin Linienfolger, in der ein Parcours möglichst schnell absolviert werden musste. Nur fünf Hundertstel Sekunden fehlten dabei auf das Podest, während das zweite Sirnacher Team den fünften Rang belegte.

Die Ostschweizer Fachhochschule (OST) in Rapperswil hat zum 20. Mal die RobOlympics ausgerichtet. Mit diesem Wettbewerb soll auf spielerische Weise das Interesse junger Menschen an Technik geweckt und gefördert werden. Im Fokus stehen dabei vor allem Lernende aus Berufsschulen sowie Schülerinnen und Schüler von Gymnasien und Sekundarschulen. Bilder und Videos gibt es unter [robolympics.ch](http://robolympics.ch).

Andreas Gmür,  
Klassenlehrperson Sekundarschule

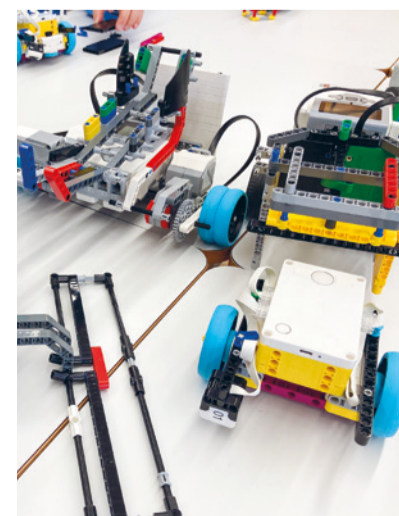
## SCHULTERMINE

### Januar 2025

23.12. – 05.01	Weihnachtsferien
08.01.	Elterninformation Eintritt in 1. Klasse, Primarschule Sexualkunde, 5./6. Klasse, Schulhaus Egg
14.01.	Wintertag, Kindergärten Sirnach
15.01.	Sexualkunde, 5./6. Klasse, Schulhaus Egg
20. – 24.01.	Skilager, 1./2. Sekundarklassen Sonderwoche, 3. Sekundarklassen
27.01. – 02.02.	Sportferien



Die RebootBots landeten auf dem sechsten Gesamtrang – nur drei Punkte hinter dem Podest.



Die Lego-Roboter der verschiedenen Disziplinen.

## Schule als Lebensraum

## Upcycling Music und auf Entdeckertour durch Frauenfeld

Die 5. Klasse aus dem Schulhaus Breite tauchte ein in die Welt der Upcycling-Instrumente, improvisierte mit Naturklängen und erkundete die Altstadt von Frauenfeld. Ein kreativer Ausflug, der Lernen und Erleben perfekt vereinte.

Bereits um 7.15 Uhr versammelten sich die Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse aus dem Schulhaus Breite auf dem Pausenhof. Ausgerüstet mit Licht, Leuchtweste und Velo ging es nach Münchwilen, wo die Schmalspurbahn die Klasse nach Frauenfeld brachte.

**Muschelhornklänge zur Begrüssung**

Im Naturmuseum Frauenfeld, mitten in der Altstadt, angekommen, warteten die Kinder gespannt auf den Beginn der Sonderausstellung Upcycling Music. Niemand wusste genau, was sie erwartete. Als dann ein lautes Horn ertönte, durften die Schülerinnen und Schüler auf den Dachboden steigen und sich die Herkunft des Klanges erklären lassen. Max Castlunger, ein Multiinstrumentalist, Instrumentenbauer und Musiklehrer aus dem Südtirol, blies in ein Muschelhorn, um alle Kinder willkommen zu heissen. Schnell zog Max die Klasse mit seinen Musikkünsten und witzigen Sprüchen in den Bann. Kurzerhand hatte jedes Kind ein Musikinstrument aus Naturmaterialien in der Hand und gemeinsam wurde im Klassenverband



Bilder: Urs Rüdüsüli

improvisiert: Knochen einer Eselschulter, eine getrocknete Riesenbohne, exotische Nusschalen, Kuhhörner oder Kürbisse – kaum jemand hätte gedacht, dass die Natur solch vielfältige Klänge hervorbringen kann.

**Klangvoller Rundgang**

Im Nebenzimmer stellte Castlunger den Kindern seine beeindruckende Sammlung an selbstgebaute, aus alten

und gebrauchten Materialien gefertigten Musikinstrumenten vor. Die Führung war gespickt mit musikalischen Einlagen und Mitmach-Momenten für die Schülerinnen und Schüler. Das Spektrum der Instrumente war riesig: Neben Riesentrommeln aus Weinfässern gab es Gongs aus Ölfässern, ausgehöhlte Baumstammtrommeln, gestimmte Plastikrohre, spielbare Tische und Stühle, klingende Velofelgen

und ein Techno-Schlagzeug mit Trampolinfedern. Nach einem klangvollen Rundgang durften die Kinder die Instrumente eigenständig ausprobieren – bis ihnen fast die Ohren wackelten.

**Auf Entdeckungstour**

Anschliessend an eine wohlverdiente Znünipause im Lindenpark galt es, die Stadt Frauenfeld zu entdecken. Da die 5. Klasse das Thema Thurgau gerade

erst im Unterricht bearbeitet hatte, waren einige Fakten und Sehenswürdigkeiten in der Theorie bereits bekannt. Ausgerüstet mit einem Stadtplan, einem Stift und einer Liste von Zielen zogen die Kleingruppen los, um zehn Orte zu finden. Dabei kamen sie am Schloss Frauenfeld, dem Passbüro, dem Rathaus, dem Bildungszentrum Adler – wo einige später vielleicht die Autotheorie-Prüfung ablegen werden – sowie an der Kantonsbibliothek und vielen weiteren Orten vorbei. Die Siegergruppe wurde zum Tagesabschluss auf dem Marktplatz geehrt. Sie waren nicht die schnellste Gruppe, welche den Stadtplan auf den Marktplatz abgeben konnte, jedoch die erste Gruppe, welche ihn korrekt vervollständigte. Voller Eindrücke ging es mit der Bahn zurück ins Tannzapfenland. Dort traten die Kinder erneut in die Pedale, um den Heimweg anzutreten. Die Kinder durften einen Morgen voller ausser-schulischer Lernmomente – mit Sport, Musik und NMG – weit weg vom Schulzimmer erleben.

Anika Moser, Klassenlehrperson ■

## Räbeliechtliumzug der Kindergartenkinder

Mit wunderbar geschnitzten Räbeliechtli spazierten warm eingepackte, stolze Kindergartenkinder durch Sirnach.



Bild: Doris Morath

Die diesjährigen Räbeliechtlivorbereitungen starteten bereits ein paar Tage vor dem Umzug, als die Kindergartenkinder der Kindergärten Sirnach gemeinsam mit ihren Lehrpersonen die Raben direkt beim Bauern abholten und mit dem Leiterwagen in den Kindergarten zogen. In den Kindergärten wurden diese dann mit viel Liebe und Kreativität von den Eltern und Kindern geschnitzt.

**Ansprache, Musik und Gesang**

Und dann war es endlich so weit. Die Kinder und Zuschauer besammelten

sich auf dem Grünau-Areal. Die Kindergartenkinder suchten ihr Klassensymbol, beispielsweise einen leuchtenden Stern, und standen am entsprechenden Ort ein. In der Mitte brannten stimmungsvoll drei Finnenkerzen. Schulleiter Philippe Meier eröffnete den festlichen Umzug mit einer Ansprache. Das Eröffnungstück der Musikgesellschaft Sirnach begleiteten die Kinder mit ihrem Gesang, danach lauschten alle gespannt zwei weiteren Musikstücken. Danach begann der lang ersehnte Umzug. Mit den leuchtenden Räbeliechtli spazierten die Kinder stolz und warm eingepackt durch Sirnach. Jede Kindergartenkindergruppe nahm einen anderen Weg zurück in ihren Kindergarten. Unterwegs wurden die fleissig geübten Lieder gesungen und dem eisigen «Biiswind» getrotzt. Die Anzündkinder, helfende

Primarschüler, hatten alle Hände voll zu tun und zündeten die erloschenen Kerzen immer wieder an.

**Empfang von Eltern und Geschwistern**

In den Kindergärten angekommen, wurden die Kinder von ihren Eltern und Geschwistern empfangen. Zur Begrüssung sangen die Kinder ihre gelernten Räbeliechtlieder nochmals vor. Warmer Tee und ein grosses Kuchenbuffet mit den gebackenen Kuchen der Eltern sorgten für einen gemütlichen und stimmungsvollen Abschluss. Mit schönen Erinnerungen an den Abend und nicht unfroh über die Aussicht, sich zu Hause wieder aufwärmen zu können, verabschiedeten sich die Familien und spazierten fröhlich nach Hause.

Doris Morath, Kindergartenlehrperson ■

## Stimmiges Kerzenziehen auf dem Weidhof

Als Einstimmung in die Vorweihnachtszeit besuchten die beiden Einschulungsklassen und die 2. Klasse des Oberen Schulhauses den Weidhof um Kerzen zu ziehen. Begleitet wurden sie von Kim Thaddey, dem Zivildienstleistenden der Schule Sirnach.

Am Donnerstag und Freitag, um 8.15 Uhr, besammelten sich die rund 40 Kinder vor dem Oberen Schulhaus. Voller Vorfreude und warm eingepackt machten sie sich auf den 20-minütigen Fussmarsch zum Weidhof. Dort wurden die Klassen herzlich von Valentina Bürgi, Ursula Stutz und Simona Rietmann empfangen und in die Kunst des Kerzenziehens eingeführt: Einmal im Wachs eintauchen, dreimal im Wasser abkühlen und abwischen. Mit dem Gratstipp der Profis, dass die Farben erst mit drei Schichten derselben Farbe

schön leuchtend werden, machten sich alle Kinder an die kreative Arbeit. Währenddem einige Kinder noch besinnlich die letzten Wachsschichten anhäufelten, schnitten andere bereits die ersten Scheiben ihrer Kerze ab um sie als Kreise, Sternen oder Herzen aussen an die Kerze zu kleben. Die stolzen Schülerinnen und Schüler und die zahlreichen schönen Kerzen zeugen von einem gelungenen Morgen auf dem Weidhof.

Lehrpersonen, Oberes Schulhaus ■



Bild: Urs Rüdüsüli

## Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt

Am Wochenende vom 7. und 8. Dezember verwandelte sich das Schulareal Grünau anlässlich des Weihnachtsmarkts in ein richtiges Winterwunderland.

Die Turnhalle und der Aussenbereich waren liebevoll und detailreich geschmückt: Lichterketten, Tannenzweige und weihnachtliche Dekorationen sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre, die alle Besucherinnen und Besucher in Weihnachtsfreude tauchen liess.

**Alles selbst hergestellt**

Besonders beeindruckend war, dass alle Produkte auf dem Weihnachtsmarkt von den Schülerinnen und Schülern selbst hergestellt wurden. Wochenlang hatten sie in den Klassen gebastelt, gewerkt, gemalt und verziert. Die Vielfalt

war beeindruckend: Es gab handgefertigte Kerzen, liebevoll verzierte Alltagsprodukte, leckere gebrannte Mandeln und noch vieles mehr. Die Kreativität und die Freude der Schülerinnen und Schüler beim Erstellen der Gegenstände spiegeln sich an jedem einzelnen Verkaufsstand wider.

**Essen, Getränke und Lieder**

Für Essen und Getränke war ebenfalls bestens gesorgt. Neben wärmendem Glühwein und süßem Punsch konnten die Besucher aus einer Auswahl an Esswaren wählen: Raclette, Würste mit Brot und eine grosse Auswahl an



selbstgebackenen Kuchen. Musikalisch begleitet wurde der Weihnachtsmarkt von den Schülerinnen und Schülern selbst. Einige Klassen hatten Weihnachtslieder einstudiert und trugen



Bilder: Urs Rüdüsüli

diese wunderschön vor. Die Klänge der Lieder sorgten für einen weiteren Höhepunkt der festlichen Stimmung. Eltern, Geschwister und Grosseltern lauschten und applaudierten den Schülerinnen und Schülern.

**In Jeder Hinsicht ein voller Erfolg**

Der Weihnachtsmarkt der Schule

Sirnach diente nicht nur der Feierlichkeit, sondern auch einem guten Zweck. Ein Teil des Erlöses wird bereits zum zehnten Mal dem Hilfswerk BARAZA unter der Leitung von Beni Brügger gespendet. Das Projekt unterstützt mit dem House of Grace Strassenkinder und ehemalige Kindersoldaten in der Vereinigten Republik Kongo und war ebenfalls mit einem Stand vertreten. Der Weihnachtsmarkt an der Schule Sirnach war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg, bei dem man die besondere vorweihnachtliche Atmosphäre in vollen Zügen geniessen konnte.

Kim Thaddey, Zivildienstleistender ■

### Hilfe für armutsbetroffene Tierhalter/innen

Die nächste SUST-Tierarztsprechstunde (SUSY UTZINGER Stiftung für Tierschutz) findet am 30. Januar 2025, ab 14.30 Uhr, in den Räumlichkeiten der Wipp an der Toggenburgerstrasse 82 in 9500 Wil statt.

In den Sprechstunden werden Tiere untersucht, entwurmt, geimpft und kleinere Behandlungen vorgenommen. Voraussetzungen für die Teilnahme ist ein monatliches Maximaleinkommen von CHF 2'500.-- für Einzelpersonen bzw.

CHF 4'000.-- für Familien. Anmeldung per E-Mail an sozialarbeit-tiere@susyutzing.ch

Informationen zu den Kosten usw. finden Sie auf der Website [www.susyutzing.ch](http://www.susyutzing.ch) oder über den QR-Code:



Die Sozialen Dienste Sirnach geben gerne Auskunft: 071 969 34 80 / [sozialdienste@sirnach.ch](mailto:sozialdienste@sirnach.ch)

Soziale Dienste



### Bürohaus in Bahnhofnähe zu vermieten

Auf Sommer 2025 oder nach Vereinbarung gut erschlossene Büroräumlichkeiten an zentraler Lage zu vermieten. Bis zum Bahnhof Sirnach ist es eine Gehdistanz von nur drei Minuten. Sirnach bietet gute ÖV-Verbindungen und die Autobahn A1 Richtung St. Gallen / Zürich ist in drei Fahrminuten erreichbar.

Die Räumlichkeiten, welche sich gut als Büro, Praxis oder für Schulungen eignen, verteilen sich über vier Etagen:

#### Untergeschoss:

Zwei Kellerräume, Archivraum, Abstellraum, Technikraum

#### Erdgeschoss:

Drei Büroräume, Sitzungszimmer, Sanitäranlage

#### 1. Obergeschoss:

Vier Büroräume, Sanitäranlage

#### 2. Obergeschoss:

Zwei Büroräume, Aufenthaltsraum/Kleinküche, Sanitäranlage

#### m<sup>2</sup>-Miete:

CHF 200.00 pro Jahr

#### Parkplätze:

CHF 40.00 pro Monat

Zur Beantwortung von Fragen oder Vereinbarung eines Besichtigungstermins stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

#### Gemeinde Sirnach

Bau & Liegenschaften

Monika Baumann

071 969 34 27

[monika.baumann@sirnach.ch](mailto:monika.baumann@sirnach.ch)



### Bürohaus zu vermieten

Wir vermieten per 1. April 2025 oder nach Vereinbarung gut erschlossene Büroräumlichkeiten an zentrumsnaher Lage und unweit des Autobahnanschlusses A1 St. Gallen / Zürich. Zudem bietet Sirnach gute ÖV-Verbindungen und in nächster Nähe gibt es verschiedene Einkaufsmöglichkeiten.

Das Haus verfügt über einen grosszügigen Anbau und 10 Parkplätze.

Die Räumlichkeiten verteilen sich über vier Etagen:

#### Untergeschoss:

Archiv- und Technikräume

#### EG bis 2. OG:

diverse Büro-/Praxisräume auf zwei Etagen sanitäre Anlagen

#### Anbau:

grosser Raum mit Küche (kann als Besprechungs- oder Schulungsraum genutzt werden)

#### m<sup>2</sup>-Miete:

CHF 185.00 pro Jahr

#### Parkplätze:

CHF 40.00 pro Monat

Zur Beantwortung von Fragen oder Vereinbarung eines Besichtigungstermins stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

#### Gemeinde Sirnach

Bau & Liegenschaften

Monika Baumann

071 969 34 27

[monika.baumann@sirnach.ch](mailto:monika.baumann@sirnach.ch)



## Unterflurbehälter – saubere Entsorgung für eine lebenswerte Gemeinde

Im Mai 2019 entschied der Gemeinderat Sirnach, die Abfallentsorgung schrittweise auf Unterflurcontainer umzustellen. Jährlich werden seitdem etwa fünf bis zehn Standorte realisiert, mit dem Ziel, den Hauskehricht künftig ausschliesslich über diese Entsorgungslösung zu sammeln. Dieses Konzept löst die bisherige Strassensammlung ab. Dadurch wird verhindert, dass Abfallsäcke tagelang am Strassenrand liegen bleiben und im schlimmsten Fall von Tieren aufgerissen werden, die den Müll verstreuen – eine Verschmutzung, die letztendlich vom Werkhofteam der Gemeinde Sirnach beseitigt werden müsste. Bis Ende 2024 wurden insgesamt 48 Unterflurbehälter installiert. Für die vollständige Umstellung der gesamten Gemeinde auf das System der Unterflurbehälter sind insgesamt 60 Stück vorgesehen.

#### Gemeinsam trotz Herausforderungen

Die Bereichsleitung Tiefbau, Verkehr und Entsorgung kooperiert eng mit dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB), um die Standorte der Unterflurcontainer sorgfältig zu planen. Im Fokus stehen dabei kurze Wege für die Bevölkerung, um den Zugang so einfach wie möglich zu gestalten. Ein wesentlicher Faktor bei der Standortwahl sind die Grundeigentümer/innen. Obwohl die meisten die Vorteile der

Unterflurcontainer anerkennen, sind viele nicht bereit, die nötigen Flächen bereitzustellen. Diese Zurückhaltung erschwert die Umsetzung und verzögert den Fortschritt. Dennoch bleibt die Gemeinde in aktivem Dialog, um gemeinsam Lösungen zu finden.

#### Mythos Geruchsbildung widerlegt

Ein häufig gehörter Mythos ist, dass Unterflurcontainer stark riechen. Das stimmt nur teilweise: Da der Betonbehälter weitgehend unterirdisch ist und somit vor Sonneneinstrahlung geschützt wird, heizen sich die Abfälle auch im Sommer nicht nennenswert auf. Zudem erfolgt die Leerung mindestens einmal pro Woche. Beim Öffnen des Deckels kann für einen kurzen Moment ein unangenehmer Geruch wahrnehmbar sein.

#### Ein Blick in die Zukunft

Mit den Unterflurcontainern setzt Sirnach ein Zeichen für eine moderne und nachhaltige Abfallentsorgung. Trotz der Herausforderungen bei der Standortplanung zeigt das Projekt, wie durchdachte Lösungen die Lebensqualität in der Gemeinde steigern können. Mit Engagement und Zusammenarbeit wird das Ziel einer sauberen und effizienten Entsorgungsinfrastruktur Schritt für Schritt Realität.

Bau & Liegenschaften



48 von 60 geplanten Unterflurbehältern sind in Sirnach bisher erstellt worden. Bild: zVg

### Vorteile

**Jederzeitige Entsorgung:** Bürgerinnen und Bürger können ihren Kehricht unabhängig von festgelegten Abfuhrterminen entsorgen.

**Sauberkeit:** Kein Müll am Strassenrand, keine zerrissenen Säcke durch Tiere und keine Verschmutzung.

**Ästhetik:** Die Container fügen sich dezent in die Umgebung ein und tragen zu einem aufgeräumten Erscheinungsbild der Gemeinde bei.

### Nachteile

**Gehwege:** Je nach Wohnort kann der Weg zum nächstgelegenen Standort länger sein.

## Umstellung Reservationstool

Die Gemeinde Sirnach verfügt über mehrere Anlagen, Turnhallen und Räumlichkeiten, die durch Vereine und Privatpersonen gemietet werden können. Diese sind auf der Website der Gemeinde ersichtlich und können über ein entsprechendes Tool reserviert werden.

Das heutige Reservationstool entspricht nicht mehr dem Standard und wird durch die Firma Backslash auch nicht mehr unterstützt. Aus diesem Grund stellt die Gemeinde das Tool am 1. Januar 2025 auf die neueste Version um. Die Dauerbelegungen sind eingegeben, die bereits eingegangenen Reservationen wurden auf das neue System übertragen. Zukünftig haben sich Mieterinnen und Mieter für eine Reservation zu registrieren. Dies bietet vor allem den Mietenden einen Vorteil, die regelmässig Reservationen

vornehmen. Durch die Registrierung sind die eigenen Daten bereits hinterlegt. Ein weiterer positiver Punkt ist, dass Vereine neu Dauerreservierungen eingeben können. So muss für ein Training, das regelmässig an einem entsprechenden Wochentag stattfindet, nur noch eine Reservation getätigt werden.

Die Gemeinde hat entschieden, zukünftig auf das Unterzeichnen eines Vertrags zu verzichten. Nach Abschluss einer Reservation wird eine definitive

Bestätigung zugestellt, die als Vertrag gilt. Die Abwicklung von Reservationen soll zukünftig unkomplizierter und kundenfreundlicher werden. Die Gemeinde behält sich vor, bei grösseren und komplexeren Reservationen, dennoch einen unterzeichneten Vertrag zu verlangen.

Die Abteilung Kanzlei erwartet gerne Ihre Reservationen und steht bei Unklarheiten zur Verfügung.

Kanzlei

## Mahlzeitenfahrer/innen für Sirnach gesucht!



Unser Mahlzeitendienst ist eine wertvolle Dienstleistung für Menschen, welche aufgrund verschiedener Einschränkungen nicht in der Lage sind, sich regelmässig selber eine Mahlzeit zuzubereiten. Für die Gemeinde Sirnach suchen wir Verstärkung im Fahrer-Team.

#### Wann sind die Einsätze?

Die Daten für die Touren können mit der Koordinatorin Mahlzeitendienst nach den persönlichen Möglichkeiten geplant werden.

#### Wieviel Zeit benötigt eine Tour?

In der Regel dauert ein Einsatz von 08.00 bis 10.00 Uhr.

#### Wie wird entschädigt?

Die gefahrenen Kilometer werden mit 80 Rappen pro Kilometer entschädigt. Ansonsten handelt es sich um Freiwilligenarbeit.

#### Was muss ich mitbringen?

Sie benötigen ein eigenes Fahrzeug und etwas freie Zeit. Zudem haben Sie Freude, einen sozialen Beitrag in Ihrer Umgebung zu leisten.

#### Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann zögern Sie nicht und melden sich bei uns! Wir freuen uns und sind dankbar für Ihre Unterstützung.

Auskunft gibt Ihnen gerne:

**Spitex Regio Tannzapfenland**  
Jacqueline Lombardo

E-Mail:  
[jacqueline.lombardo@srtzl.ch](mailto:jacqueline.lombardo@srtzl.ch)

Telefon:  
071 978 73 03 (vormittags)

[www.srtzl.ch](http://www.srtzl.ch)



Schweizerisches Rotes Kreuz  
Kanton Thurgau



## Chlausabend der Männerriege



Der traditionelle Chlausabend der Männerriege Sirnach fand am 7. Dezember statt. Roman Schwager begrüßte die Anwesenden und blickte auf ein aktives und erfolgreiches 2024 zurück.

Roman Schwager begann seine Ausführungen mit der Bemerkung: «Gesundheit ist nicht selbstverständlich», um dann die Grüsse einiger Turner auszurichten, die im letzten Jahr aus gesundheitlichen Gründen nicht mitturnen konnten und auch am Chlausabend fehlen mussten. Er hob die Ereignisse des zurückliegenden Jahres, das Turnfest in Arbon und die Turnunterhaltung hervor, die sehr erfolgreich waren, auch dank der bereits jahrelangen Kooperation von Männerriege und Frauenturnverein Wiezikon Horben. Er verdankte die Vorbereitung des Chlausabends, die schöne Tischdekoration von Urs Ghenzi und die dekorativen Kerzen von Vreni Marti.

### Happiges Quiz

In der Zwischenzeit war das vorzüglich schmeckende Essen von der Metzgerei Koller geliefert worden und Roman Schwager wünschte allen einen guten Appetit nicht ohne anzukündigen, dass nach dem Essen das obligatorische Quiz von Ivo und Rita Schwager stattfinden wird. Den anschliessenden Dessert, Tortenstücke von Botti, haben zwei Turner, die leider nicht anwesend sein konnten, gespendet. Dann eröffnete Ivo Schwager das Quiz. Es war happig, denn es umfasste Fragen über das Weltall und Weltraumflüge. Trotzdem erreichten fünf Turner die zweithöchste Punktzahl, so dass sie um den zweiten und dritten Platz würfeln

mussten. Die höchste Punktzahl erreichte Heiri Meier der mit einem speziellen Käse belohnt wurde. Danach ergriff Peter Rüesch das Wort und dankte dem Vorstand für seine grosse Arbeit, das heisst für die Vorbereitung des Chlausabends und für diejenige der Teams, die zu den turnerischen Erfolgen geführt hatte. Ein grosser Applaus bestätigte seine Worte. Mit dem Dessert war es spät geworden, ein schöner Abend neigte sich seinem Ende zu und die Ersten machten sich auf den Heimweg. Ein herzliches Dankeschön gebührt den Organisatoren und Helfern für den schönen Abend.

Markus Schafflützel



Der Chlausabend war einmal mehr der letzte Höhepunkt im Männerriegejahr.

Bild: Markus Schafflützel

## Carols und britische Weihnachtsmusik an den Dreikönigskonzerten

Am Sonntag, 5. und am Montag, 6. Januar 2025, 16.30 und 20 Uhr, finden in der katholischen Kirche St. Remigius in Sirnach wiederum die weit über die Region hinaus bekannten Dreikönigskonzerte statt. Seit über einem Vierteljahrhundert bereichern die festlichen Konzerte zu Dreikönig das Kulturprogramm im Hinterthurgau. Initiant und Gesamtleiter Cornelius Bader garantiert Jahr

für Jahr für höchste Qualität und Genuss der Extraklasse.

### Momente zum Staunen und Geniessen

Im alten britischen Weihnachtslied «The Sparrow's Carol» pfeifen es sogar die Spatzen von den Dächern, dass uns der Erretter geboren ist. Die Verkündigung erklingt in den Dreikönigskonzerten mit vielen herrlichen Werken aus der Feder von John Rutter, Peter

Warlock und Bob Chilcott. Cornelius Bader wird mit seinem Konzertchor, einem Streichquintett, Gesangssolisten, Konzertorganist und -pianistin und dem Verseschmieder Christoph Sutter aus Romanshorn mit einmaliger englischer Weihnachtsmusik Momente zum Staunen bieten und die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer erwärmen und beglücken.

mes

## Gesucht ab Juni 2025 Pächter/in für moderne Gastronomie



Das Parkbad an der Murg ist eine der beliebtesten Freizeitanlagen in der Region Münchwilen und zieht jährlich rund 40'000 Gäste an. Nach einem umfassenden Neubau der Hochbauten bietet die Anlage ab Sommer 2025 modernste Infrastruktur – inklusive eines grosszügigen Gastronomiebereichs mit überdachten Sitzplätzen für mindestens 45 Gäste und einem charmanten Aussenbereich unter schattenspendenden Bäumen und der Gelegenheit, ein Bad zu nehmen.

### Ihre Chance

- Wir bieten Ihnen eine einzigartige Möglichkeit, Ihre gastronomischen Visionen umzusetzen.
- Topmoderne Küche: geplant von Fachleuten, bereit für ambitionierte Konzepte.
- Attraktive Zielgruppen: bei schönem Wetter bis zu 3'000 Badegäste täglich während der Hochsaison sowie Besucher aus der Region, Spaziergänger mit und ohne Hund, Vereine, Pilger und Handwerker in der Vor- und Nachsaison.
- Flexibler Betrieb: von einer lebhaften Badesaison (Mai bis September) bis zu verlängerten Öffnungszeiten im Frühjahr und Herbst.

### Ihr Profil

- Wirtepatent
- Erfahrung in der Gastronomie mit kreativen und wirtschaftlichen Konzepten.

- unternehmerische Denkweise und die Fähigkeit, wetterbedingte Schwankungen im Gästeaufkommen zu managen.
- Flexibilität und Organisationsstärke, auch im Umgang mit saisonalem Personalbedarf.
- Innovationsfreude, um das Potenzial der neuen Infrastruktur voll auszuschöpfen.

### Wir suchen eine Person, die ...

- mit Leidenschaft und Professionalität das Parkbad gastronomisch auf ein neues Level hebt.
- in der Lage ist, Hochbetrieb an sonnigen Tagen souverän zu meistern.
- auch in ruhigeren Zeiten clevere Lösungen oder ein zweites Standbein einbringt.

### Wir bieten

- eine vollständig neu ausgestattete Gastronomie mit optimalen

- Arbeitsbedingungen.
- die Möglichkeit, Ihre Visionen in einer einzigartigen Umgebung zu verwirklichen.
- Unterstützung durch die Genossenschaft mit fairen Pachtbedingungen zu einem erfolgreichen Start.

### Haben Sie das Zeug dazu?

Kontaktieren Sie uns, gern bis Ende Dezember 2024, damit wir Ihnen detaillierte Unterlagen als Grundlage für Ihre Bewerbung schicken können. Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

**Genossenschaft Parkbad an der Murg**  
**Bruno Frei, Präsident**  
**Hörnliweg 9, 9542 Münchwilen**  
**079 673 71 28, b.frei@parkbad.ch**

## Öffnungszeiten über die Festtage



Die EW Sirnach AG bleibt über die Festtage von Montag, 23. Dezember 2024 bis und mit Sonntag, 5. Januar 2025 geschlossen

Im Notfall ist unser 24-Stunden-Pikettdienst unter Telefon 071 969 44 70 rund um die Uhr erreichbar.

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

Ihre EW Sirnach AG

## Ablesung der Strom- und Wasserzähler



Unsere Ableserinnen und Ableser werden ab dem 6. Januar bis zirka Ende Januar 2025 im Versorgungsgebiet der EW Sirnach AG die Strom- und Wasserzähler ablesen. Die Ermittlung der Zählerstände ist Voraussetzung für die Erstellung der Jahresabrechnung. Wir bitten unsere Kundinnen und Kunden, die Zählerstandorte zugänglich zu halten.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Ableserinnen und Ableser von freilaufenden Hunden bedroht wer-

den. Wir bitten die Hundehalter deshalb dringend, ihre Hunde beim Eintreffen der Ableserinnen und Ableser an die Leine zu nehmen oder sie im Haus zu halten.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Kundendienst unter Telefon 071 969 44 88 gerne zur Verfügung.

Wir bitten unsere Kundinnen und Kunden um Verständnis und danken für die Mithilfe.

EW Sirnach AG



## Elternvortrag «Selbstkontrolle fördern»

Impulskontrolle und sich beruhigen können – Frustrationstoleranz - durchhalten – Aufgaben anpacken

### Die Fähigkeit der Selbstkontrolle

Selbstkontrolle umfasst Impulskontrolle, Frustrationstoleranz, Durchhaltevermögen, Bedürfnisaufschub und Selbstorganisation.

Sie ist wichtig für Lernerfolg und Lebensgestaltung. An diesem Abend erfahren Sie, wie diese Fähigkeiten bei Kindern entwickelt und gefördert werden können – mit praktischen Anregungen für den Alltag.

### Expertenrat

In diesem Referat erfahren Erziehungsberechtigte, wie die Fähigkeit zur Selbstkontrolle den Erziehungsberechtigten und den Kindern helfen kann.

Unsere Referentin **Dr. Rahel Jünger**, Primarlehrerin, promovierte Erziehungswissenschaftlerin und Mutter, leitet seit 2004 das Projekt DENK-WEGE zur Förderung personaler und sozialer Kompetenzen an Primarschulen und Kindergärten.

Dieses Projekt stärkt systematisch die Selbstkontrolle und andere soziale Fähigkeiten.



[www.denk-wege.ch](http://www.denk-wege.ch)



### Wann und Wo?

**Montag, 20.01.2025,**  
 19.00 – 20.30 Uhr

**Mehrzweckraum Kett,**  
 Kettstrasse 28, 8370 Sirnach  
 (Bitte Q20 Parkplatz benutzen)



### Jetzt Anmelden!

Anmeldung bitte bis spätestens **15.01.2025** via QR-Code unter [www.umfrageonline.ch/c/vortragsselbstkontrolle](http://www.umfrageonline.ch/c/vortragsselbstkontrolle)



Erzählen Sie es gerne in der Region weiter. Wir freuen uns auf Sie!

Kommission für Kinder- und Jugendpolitik



# Veranstaltungskalender

Wann	Was	Wer	Wo
<b>Dezember 2024</b>			
24.12.	17.00–21.00 Uhr	Offene Weihnachtsfeier	Evang. und Kath. Kirchgemeinden
31.12.		Kindersilvester	Dorftreff Rägeboge
<b>Januar 2025</b>			
05.01.	10.45 Uhr	Neujahrs-Apéro	Gemeinde Sirnach
05.01.	16.30 Uhr	26. Dreikönigskonzerten bei Kerzenlicht	Cornelius Bader
06.01.	20.00 Uhr	26. Dreikönigskonzerten bei Kerzenlicht	Cornelius Bader
07.01.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Busswil	Pro Senectute Thurgau
07.01.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau
08./15./22./29.01	17.00–19.00 Uhr	Café Grüezi, interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
11.01.–05.04.	19.30–22.00 Uhr	Operette Sirnach - Musical Hello Dolly	Operette Sirnach
21.01.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Gemeindepäsidenten	Gemeinde Sirnach
21.01.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge
<b>Februar 2025</b>			
05./12./19./26.02.	17.00–19.00 Uhr	Café Grüezi, interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»
04.02.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau
06.02.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Busswil	Pro Senectute Thurgau
09.02.		Eidg. Volksabstimmung	Gemeinde Sirnach
18.02.	08.00–11.30 Uhr	Sprechstunde beim Gemeindepäsidenten	Gemeinde Sirnach
21.02.	08.00–18.00 Uhr	Hallenmasters	FC Sirnach Stella
21.02.	09.30–10.30 Uhr	Dorftreffkafi	Dorftreff Rägeboge
26.02.	13.30–16.00 Uhr	Kinderfasnacht Busswil	Dorftreff Rägeboge
27.02.	18.51–20.00 Uhr	Fasnachts-Eröffnung	SiFA - Sirnacher Fasnacht
28.02.	18.45–02.00 Uhr	Monsterkonzert & Zapfäball	SiFA - Sirnacher Fasnacht
<b>März 2025</b>			
01.03.	14.31–18.00 Uhr	Fasnachts-Umzug	SiFA - Sirnacher Fasnacht
01.03.	20.01–03.00 Uhr	Rasslätä	SiFA - Sirnacher Fasnacht
02.03.	10.31–11.31 Uhr	Narregottesdienst	SiFA - Sirnacher Fasnacht
02.03.	13.31–18.00 Uhr	Kimaba (Kindermaskenball)	SiFA - Sirnacher Fasnacht
04.03.	11.30 Uhr	Senioren-Mittagstisch Wiezikon	Pro Senectute Thurgau
04.03.	19.11–20.30 Uhr	Füürlizapfä	SiFA - Sirnacher Fasnacht
05./12./19./26.03.	17.00–19.00 Uhr	Café Grüezi, interkultureller Treffpunkt	Trägerverein Café «Grüezi»

- **Polizei Notruf** 117
- **Feuerwehr-Notruf** 118
- **Sanitäts Notruf** 144
- **REGA** 1414
- **Pannenhilfe / TCS** 140
- **Vergiftungen** 145
- **Dargebotene Hand** 143
- **Hilfe Kinder & Jugendliche** 147
- **Elternnotruf** 0848 35 45 55
- **HELPLINE TG** 0848 21 21 21

## Öffnungszeiten

Montag	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Dienstag	8.00–11.30 Uhr	Nachmittag geschlossen
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr	14.00–16.30 Uhr
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr	14.00–18.00 Uhr
Freitag	7.00–14.00 Uhr	

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Absprache möglich.

## Gemeinde Sirnach

Kirchplatz 5  
8370 Sirnach  
Tel. 071 969 34 34  
gemeinde@sirnach.ch

## Wahl- und Abstimmungsurnen

Ab 1. Januar 2025 sind die Urnen an den jeweiligen Abstimmungssonntagen von 10 bis 11 Uhr bei den üblichen Urnenstandorten (in Sirnach im Gemeindehaus, in Busswil im Schulhaus und in Wiezikon im Schürli) für die persönliche Stimmabgabe geöffnet. Selbstverständlich wird der Briefkasten beim Gemeindehaus nach der Schliessung der Urnenstandorte um 11 Uhr nochmals geleert.

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Gemeinde Sirnach,  
Kirchplatz 5, 8370 Sirnach

**Verlag**  
Genossenschaft REGI Die Neue,  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

**Redaktion**  
Genossenschaft REGI Die Neue  
Jan Isler  
Kettstrasse 40, 8370 Sirnach

**Telefon, E-Mail**  
071 969 55 31, j.isler@regidieneue.ch

Nächstes **Sirnach** GEMEINDE *aktuell*

**Redaktionsschluss:** 17. Januar 2025

**Erscheinungsdatum:** 28. Januar 2025